



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Hauptausschusses 17/2003 - 2008 am 14.12.2005 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender
Gemeindevertreter/in

”
”
”
”
”
”
”
”
”

Horst Ostwald
Folker Brocks
Heinz-Georg Gülk
Edda Lessing
Detlef Reinke
Hans-Joachim Rösel
Clauss-Dieter Rommerskirchen
Carsten Schäfer (für GV'in Doris Baum)
Jörg Schlömann
Kai Schmidt
Johann Schümann

Bürgermeister

Volker Dornquast - ohne Stimmrecht -

seitens der Gemeindeverwaltung

Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte
(bis 19.40 Uhr)
Jens Richter
Steffen Klawitter als Protokollführer

als Gäste

Sprecher/innen bzw. ihre Vertreter/innen der Arbeitskreise zur Entwicklung des Leitbildes:

Sabine Samel (AK Soziales)
Ronny Ebert (AK Kultur, Freizeit und Sport)
Jürgen Hildebrecht (AK Freiraum und Landschaft)
Uwe Köhlmann-Thater (AK Verwaltung)
Siegfried Ramcke (AK Siedlungsentwicklung und Wohnen)

entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreterin Doris Baum



Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 16/2003-2008 am 14.11.2005**
- 3. Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde**
- 4. Zuschuss an die örtlichen Vereine bei der Einrichtung von Ausbildungsplätzen hier: Antrag des FCU Ulzburg**
- 5. Hilfsfonds für Bedürftige in Wierzchowo / Polen**
- 6. Unterrichtungen / Anfragen**
- 7. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 8. Vergabe der Straßenbeleuchtung**
- 9. Grundstücksangelegenheiten**
- 10. Erlass von Forderungen**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 16/2003-2008 am 14.11.2005“

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 16/2003-2008 am 14.11.2005 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Entwicklung eines Leitbildes für die Gemeinde“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Hauptausschusses mit der Beratungsvorlage der Leitbildentwurf des Unterausschusses zugegangen. Ferner wurde an die Mitglieder des Hauptausschusses vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt je ein Schreiben von Herrn Werner Quade und Herrn Schlömann mit Anregungen zum Leitbildentwurf verteilt.

Die anwesenden Arbeitskreissprecher/innen und ihre Vertreter/innen, die Mitglieder des Hauptausschusses und die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Horn, diskutieren zum vorliegenden Leitbildentwurf des Unterausschusses.



Der Vorschlag von Herr Ramcke, die Präambel öffentlich im Rathaus darzustellen wird zur weiteren Beratung in den Unterausschuss verwiesen.

Die Anregungen zu den jeweiligen Themengebieten liegen dieser Niederschrift als Anlage bei.

Herr Hildebrecht, Sprecher des Arbeitskreises Freiraum und Landschaft, sagt zu, zur nächsten Sitzung des Unterausschusses Vorschläge zum Bereich Landwirtschaft einzureichen.

Die Hauptausschussmitglieder kommen überein, dass die heutigen Vorschläge gemäß Anlage und die von Herrn Quade und Herrn Schlömann eingereichten Anregungen in der nächsten Sitzung des Unterausschusses ausgewertet werden.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

**„Zuschuss an die örtlichen Vereine bei der Einrichtung von Ausbildungsplätzen
hier: Antrag des FCU Ulzburg“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt.

Herr Rommerskirchen erklärt seitens der CDU-Fraktion, dass diese dem Verwaltungsvorschlag folgen wird.

Herr Schäfer hält die Gewährung einer gewissen Anerkennung, etwa in Höhe einer monatlichen Ausbildungsvergütung, für angemessen. Die Bedenken, dass dadurch vermehrt Folgeanträge gestellt werden könnten, kann er nicht teilen.

Herr Ostwald spricht sich gegen den Vorschlag von Herrn Schäfer aus.

Auch Frau Lessing rät unter Hinweis auf die aktuellen Haushaltsberatungen in den Sitzungen des Finanz- und Wirtschaftsausschuss davon ab, hier durch eine Förderung einen Präzedenzfall zu schaffen, der Folgeanträge nach sich ziehen kann.

Herr Rösel ist ebenfalls gegen eine Förderung des Ausbildungsplatzes seitens der Gemeinde, da er es nicht als Aufgabe der Kommune sieht, Steuergelder zur Finanzierung von Ausbildungsplätzen zu bereitzustellen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss begrüßt grundsätzlich, dass der FCU Ulzburg einen Ausbildungsplatz zum Sport- und Fitnesskaufmann eingerichtet hat.

Er sieht jedoch weder eine rechtliche Möglichkeit zur direkten finanziellen und/oder materiellen Förderung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen bei Vereinen, Verbänden und Organisationen, noch hält er es für eine kommunale Aufgabe.

Beschlussfassung:

**10 Stimmen dafür
1 Stimme dagegen (Herr Schäfer)**



Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Hilfsfonds für Bedürftige in Wierzchowo/Polen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage zugegangen.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Frau Lessing schlägt vor, für das zu bildende Gremium Richtlinien festzulegen.

Beschluss: **Die Verwaltung wird beauftragt, einen aus Spenden gespeisten Hilfsfonds für die Gemeinde Wierzchowo einzurichten.**

Die Vergabe der Mittel wird durch ein Gremium bestimmt, welches sich aus je einem/r Vertreter/in benannt von Bürger-Aktiv, der Feuerwehr, dem Freundeskreis Wierzchowo und dem Vorsitzenden des Hauptausschusses zusammensetzt. Der Bürgermeister ist berechtigt, an den Sitzungen ohne Stimmrecht teilzunehmen.

Antragsberechtigt sind die Gemeinde Wierzchowo, die Kirche sowie die Sozialstation der Patengemeinde.

Anspruchsberechtigt sind nur Bürgerinnen und Bürger, denen durch andere Hilfsmaßnahmen nicht ausreichende Hilfe gewährt werden kann (absolute Subsidiarität).

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Richtlinien zum Hilfsfond zu erarbeiten.

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“

a) Unterrichtung Verpachtung Gastronomie Bürgerhaus

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



b) Auswirkungen des 1. Verwaltungsstrukturreformgesetzes auf Nachbarkommunen

Herr Schäfer erkundigt sich, ob die von der Verwaltungsstrukturreform betroffene Gemeinde Ellerau bereits Signale bezüglich eines Zusammenschlusses mit der Gemeinde Henstedt-Ulzburg abgegeben hat und ob sich die hiesige Gemeindeverwaltung bereits mit diesem Thema beschäftigt hat.

Bürgermeister Dornquast betont, dass die Initiative zu einem Zusammenschluss von der Gemeinde Ellerau ausgehen muss. Die Verwaltung hat sich bisher noch nicht konkret mit diesem Thema befasst.

c) Vandalismusschäden am Torhaus Nord und im Bahnhofsumfeld

Frau Honerlah hält die Einberufung des Polizeibeirates in Bezug auf die in letzter Zeit häufig auftretenden hohen Vandalismusschäden am Torhaus Nord und im Bahnhofsumfeld für notwendig, um weiteren Schäden wirksam gegenzusteuern.

Bürgermeister Dornquast hält dies nicht für eine Aufgabe des Polizeibeirates. Er sieht die Zuständigkeit eher beim Rat für Kriminalitätsverhütung, der bereits informiert ist.

d) Plakatierung entlang des Fuß- und Radweges an der Hamburger Straße zwischen Gutenbergstraße und Am Bahnbogen

Herr Brocks sieht bezüglich der zunehmenden Plakatierung entlang des Fuß- und Radweges an der Hamburger Straße zwischen Gutenbergstraße und Am Bahnbogen dringenden Handlungsbedarf.

Bürgermeister Dornquast ist diese Problematik bekannt. Er erklärt, dass die Verwaltung zurzeit eine Richtlinie für Werbung im öffentlichen Raum ausarbeitet. Diese Richtlinie sowie die von Herrn Schlömann angeforderte Bezifferung der Höhe der gemeindlichen Einnahmen für Werbung im öffentlichen Raum werden den Hauptausschussmitgliedern in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses zur Kenntnis gegeben.

d) Vogelgrippe (H5N1-Virus)

Herr Schäfer fragt an, ob es in Bezug auf Verstöße gegen die verordnete Stallpflicht für Geflügel zur Verhängung von Bußgeldern in der Gemeinde kam.

Bürgermeister Dornquast verneint dieses.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.



Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 8, 9 und 10 aus.

Auf Antrag von Herrn Ostwald wird die Sitzung einvernehmlich für 10 Minuten unterbrochen. Nach Wiederaufnahme wird die Sitzung zu den Tagesordnungspunkten 8 bis 10 im nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Vergabe der Straßenbeleuchtung“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Grundstücksangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Erlass von Forderungen“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Hauptausschussvorsitzender)

gez. Steffen Klawitter
(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)